

**equal  
pay**  

---

**day , -**

**FOREN PROGRAMM**  
**EQUAL PAY DAY**  
**2016**







**Auftaktforum im  
Bundesministerium für Familie,  
Senioren, Frauen und Jugend**  
Glinkastraße 24 | 10117 Berlin  
von 11:00 bis 16:30 Uhr

11:00 UHR



**Begrüßung**  
**Henrike von Platen**  
Präsidentin BPW Germany



**Grußwort**  
**Bundesministerin Manuela Schwesig**  
Bundesministerium für Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend



Keynote  
**Prof. Klaus Hurrelmann**  
Professor of Public Health and Education,  
Hertie School of Governance  
**Was ist mir Karriere wert?**  
**Erwartungen der Generation Y an die  
berufliche Zukunft**



Präsentation Schwerpunktthema  
**Waltraud Kratzenberg-Franke**  
Projektmanagerin  
Forum Equal Pay Day  
**Berufe mit Zukunft:**  
**Was ist meine Arbeit wert?**

12:50 UHR **MITTAGSPAUSE**

13:30 UHR



Vortrag Schwerpunktpartner  
**Thomas Krüger**  
Präsident  
Bundeszentrale für politische Bildung  
**Equal Pay ist politische Bildung**



Impulsvortrag  
**Emanuela Heyninck**  
Leiterin des  
Pay Equity Office und Pay Equity Commission  
in Ontario, Kanada  
**The Pay Equity Act**



Impulsvortrag  
**Alexandra Schiltz**  
Referentin im Referat Gleichstellungs-  
politik für Jungen und Männer im  
Bundesministerium für Familie,  
Senioren, Frauen und Jugend  
**Geschlechtergerechte Studien-  
platz- und Berufswahl**

14:30 UHR **KAFFEEPAUSE**

14:50 UHR



Impulsvortrag  
**Bettina Schöller-Bouju**  
Regisseurin und Vorstand „Pro Quote Regie“  
**Isabell Suba**  
Regisseurin  
**Frauen gestalten Medien – wie sieht die  
ideale Regisseurin aus?**



Impulsvortrag  
**Hilde Mattheis**  
MdB SPD  
Fragen von  
**Edda Schliepack**  
Präsidiumsmitglied und Bundesfrauensprecherin des SoVD  
**Wie können wir die Attraktivität der  
Altenpflege steigern?**

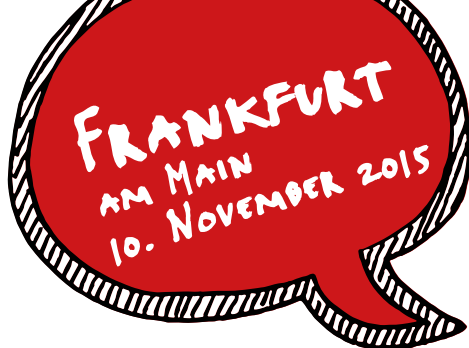


Impulsvortrag  
**Dr. Reinhold Thiede**  
Leiter des Geschäftsbereichs  
„Forschung und Entwicklung“  
Deutsche Rentenversicherung Bund  
**Soziale Absicherung von  
Solo-Selbständigen**

15:30 UHR **MODERIERTE SCHLUSSRUNDE**



Moderation:  
**Stephan Ueberbach**  
Leiter des SWR-Hörfunk-  
Hauptstadtstudios



## Forum im Haus am Dom

Domplatz 3 | 60311 Frankfurt am Main  
von 11:00 bis 16:30 Uhr

11:00 UHR



**Begrüßung**  
**Rosemarie Steinhage**  
Vizepräsidentin BPW Germany



**Grußwort**  
**Annette Maltry**  
Unterabteilungsleiterin  
Bundesministerium für Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend



Keynote  
**Leni Breymaier**  
Landesbezirksleiterin Baden-Württemberg  
ver.di  
**Was ist uns Erziehung wert?**  
**Aufwertung im Tarifgefüge**



Präsentation Schwerpunktthema  
**Christel Riedel**  
Projektleiterin  
Forum Equal Pay Day  
**Berufe mit Zukunft:**  
**Was ist meine Arbeit wert?**

12:50 UHR **MITTAGSPAUSE**

13:30 UHR



Vortrag Schwerpunktpartner  
**Eileen Ziemer**  
Personalmarketing und Gleichstellung  
Stadtreinigung Hamburg  
**Die Stadtreinigung mischt!**



Impulsvortrag  
**Dipl.-Inf. Hans Pongratz**  
Geschäftsführender Vizepräsident für IT-Systeme  
& Dienstleistungen (CIO)  
Technische Universität München  
**Chancen und Herausforderungen:**  
**Big Data und die Bildungslandschaft**



Impulsvortrag  
**Miguel Diaz**  
Projektleiter  
Projekt: Neue Wege für Jungs  
**Erfahrungen aus der bisherigen  
Projektarbeit**



Impulsvortrag  
**Dr. Michaela Fuchs**  
Wiss. Mit. am Institut für Arbeitsmarkt-  
und Berufsforschung  
**Regionale Lohnunterschiede  
und Entgeltlücke**

14:30 UHR **KAFFEPAUSE**

14:50 UHR



Impulsvortrag  
**Heidi Holzhauser**  
Leiterin des Kompetenzzentrums  
Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der  
Zentrale der Bundesagentur für Arbeit  
**Aufwertung haushaltsnaher  
Dienstleistung durch Haushaltsschecks**



Impulsvortrag  
**Freya Matthießen**  
Equal Pay Beraterin des Deutschen  
Landfrauenverbandes  
**Gute Arbeit im ländlichen Raum –  
Welchen Beitrag leisten  
die Equal-Pay Beraterinnen?**



Impulsvortrag  
**Brigitte Burkart**  
Dipl.-Psychologin  
Hochschule Pforzheim  
**Schlecht gepokert?**  
**Gender Pay Gap beim Berufseinstieg**

15:30 UHR **MODERIERTE SCHLUSSRUNDE**



Moderation:  
**Ines Arland**  
Journalistin und Moderatorin



## Forum in der Villa Horion

Johannes-Rau-Platz | 40213 Düsseldorf  
von 11:00 bis 16:30 Uhr

11:00 UHR



**Begrüßung**  
**Henrike von Platen**  
Präsidentin BPW Germany



**Grußwort**  
**Thomas Fischer**  
Referatsleiter  
Bundesministerium für Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend



Keynote  
**Dr. Cornelia Heintze**  
Stadtkämmerin a. D.  
Politologin & Coach  
**Was ist uns Pflege wert?**  
**Finanzierungsbedarf einer**  
**zukunftsorientierten Infrastruktur**



Präsentation Schwerpunktthema  
**Waltraud Kratzenberg-Franke**  
Projektmanagerin  
Forum Equal Pay Day  
**Berufe mit Zukunft:**  
**Was ist meine Arbeit wert?**

12:50 UHR MITTAGSPAUSE

13:30 UHR



Vortrag Schwerpunktpartner  
**n.n.**  
Bundeszentrale für politische Bildung  
**Equal Pay ist politische Bildung**



Impulsvortrag  
**Jens Krabel**  
Dipl. Politologe und Projektleiter der  
Koordinationsstelle „Chance Quereinstieg –  
Männer in Kitas“, Katholische Hochschule für  
Sozialwesen Berlin  
**Erfahrungen aus der Projektarbeit**



Impulsvortrag  
**Prof. Karin Gottschall**  
Professorin für Soziologie, Leiterin der  
Abteilung „Geschlechterpolitik im Wohlfahrts-  
staat“, Universität Bremen, Mitautorin des  
Cambridge Journal of Economics 39 (2) |  
März 2015

**Institutionen und Gender Pay Gap –  
eine Bestandsaufnahme aus 25  
europäischen Ländern**



Impulsvortrag  
**Eva-Maria Welskop-Deffaa**  
Bundesvorstand ver.di  
**Soziale Absicherung von  
Solo-Selbständigen  
im Rahmen der digitalen Arbeit**

14:30 UHR KAFFEPAUSE

14:50 UHR



Impulsvortrag  
**Armando García Schmidt**  
Senior Project Manager  
Bertelsmann Stiftung  
**Lohneinkommensentwicklungen 2020**



Impulsvortrag  
**Hannelore Buls**  
Vorsitzende Deutscher Frauenrat  
**Alles eine Frage der Wertschätzung:  
Ehrenamt, Familienarbeit, bezahlte  
Dienstleistung**



Impulsvortrag  
**Christine Kronenberg**  
Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Köln  
**Aufwertung: Handlungsmöglich-  
keiten einer kommunalen  
Gleichstellungsbeauftragten**

15:30 UHR MODERIERTE SCHLUSSRUNDE



Moderation:  
**Dr. Birte Rodenberg**  
Organisationsberaterin und  
Moderatorin



HENRIKE VON PLATEN  
PRÄSIDENTIN BPW GERMANY

„Was ist meine Arbeit wert?“ Mit dieser Frage möchten wir die Kampagne zum Equal Pay Day 2016 mit dem Schwerpunktthema BERUFE MIT ZUKUNFT einläuten. Im betrieblichen Kontext zielt sie auf die Vergütungsstruktur des Unternehmens, die tarifliche Arbeitsbewertung und Eingruppierung. Erwartet wird eine objektive Antwort. Gleichwertige Arbeit soll gleich bezahlt werden. Der Wert der Arbeitsleistung muss unabhängig von der arbeitenden Person festgestellt werden – sei sie Lottogewinner, Mutter oder in Gehaltsverhandlungen unerfahren und deshalb „unter Wert“ eingekauft. So jedenfalls die Theorie. Die Praxis zeigt: Weltweit verdienen Frauen signifikant weniger als Männer. Aus immer den gleichen Gründen, die mit dem „Wert“ der Arbeit nichts zu tun haben.

Oft müssen Frauen sich anhören, sie seien selbst schuld. Die Mädchen sind die besten in der Schule, doch dann studieren sie nicht Informatik oder Maschinenbau, sondern werden Erzieherin, Altenpflegerin, Krankenschwester. Fest steht: Erziehung und Pflege sind zukunftsorientierte Berufe – und trotzdem vergleichsweise schlecht bezahlt. Fest steht auch: In anderen Branchen fehlen weibliche Fachkräfte. Dies sind zwei Ursachen für den Gender Pay Gap von 22 Prozent in Deutschland und hat Folgen für die gesamte Gesellschaft.

Regierungen unternehmen unterschiedliche Anstrengungen zur Abhilfe dieses Missstandes, so auch die Bundesregierung. Bei unserem Auftakt-Forum wird Bundesministerin Manuela Schwesig einen Überblick über den Stand der Maßnahmen geben, die nun durch ein Gesetz zur Lohngerechtigkeit ergänzt werden sollen. Der kanadische Bundesstaat Ontario hat damit seit mehr als 25 Jahren Erfahrung: Seit 1990 gibt es den Pay Equity Act. Emanuela Heyninck, Leiterin der Pay Equity Commission in Ontario und überdies Mitglied im BPW Canada wird darüber in Berlin berichten. Mit weiteren Expertinnen, Praktikern und unseren Schwerpunktpartnern möchten wir die Facetten von BERUFE MIT ZUKUNFT aufzeigen und neue Impulse für eine gerechte Arbeitswelt geben. Wir freuen uns auf drei anregende Equal Pay Day Foren und den Dialog mit Ihnen!

CHRISTEL RIEDEL  
PROJEKTLITERIN  
FORUM EQUAL PAY DAY

Die Equal Pay Day Foren in Berlin, Frankfurt am Main und Düsseldorf haben unterschiedliche Programme, aber ein gemeinsames Ziel: Die Aufwertung der Berufe in Pflege, Betreuung und (frühkindlicher) Bildung sowie ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis in allen Branchen. Nur so können wir überkommene Rollenstereotype überwinden, die Lohnlücke schließen und Fachkräfte sichern für eine zukunftsfähige Wirtschaft und Gesellschaft.

„Was ist meine Arbeit wert?“ fragen sich Frauen und Männer gleichermaßen. Sichert meine Ausbildung meine Existenz und wirtschaftliche Unabhängigkeit? Kann ich in meinem Beruf Vorsorge für die Zukunft treffen? Welche Entwicklungsmöglichkeiten habe ich? Aus einem „Ernährer“ und einer „Hinzuverdienerin“ werden mit der Scheidung zwei Alleinverdienende. Die Sensibilisierung für lebenswichtige Entscheidungen und ihre Konsequenzen – von der Berufswahl bis zur Rente – sind Voraussetzung für eine existenzsichernde Erwerbsarbeit aller Geschlechter.

Wer vollschichtig in einem Ausbildungsberuf arbeitet, muss davon leben können – das ist insbesondere bei den weiblich dominierten sozialen Dienstleistungsberufen keine Selbstverständlichkeit. „Was sind uns Erziehung und Pflege wert?“ Bisher zu wenig – gemessen am Bedarf einer alternden Gesellschaft, der „Generation Vereinbarkeit“ und nicht zuletzt: einer massenhaften Zuwanderung von Kriegsflüchtlingen, die dringend auf zielführende Integrationsmaßnahmen angewiesen sind. Ein weiterer Megatrend, der den Stellenwert sozialer Dienstleistungen als BERUFE MIT ZUKUNFT begründet und zugleich gefährdet: die Digitalisierung der Arbeitswelt. Alle genannten Fakten haben es bisher nicht vermocht, eine qualitative Aufwertung dieser Berufe im Tarifsysteem durchzusetzen, wie wir beim Streik der Erzieherinnen erfahren mussten – auch wenn schließlich erhebliche Lohnzuschläge erkämpft werden konnten. Vor diesem Hintergrund laden wir Sie ein, mit uns zu diskutieren: Ein Beruf, und sei er noch so wichtig, hat nur dann eine Zukunft, wenn er denen, die ihn ergreifen, eine Perspektive und ein existenzsicherndes Auskommen bietet.

## SCHWERPUNKTPARTNER



Im Zentrum der Arbeit der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb steht die Förderung des Bewusstseins für Demokratie und politische Partizipation. Das Thema Gender Mainstreaming wird von der bpb als Querschnitts- und Gemeinschaftsaufgabe verstanden und findet sowohl auf die Organisation als auch auf ihr Handlungsfeld Anwendung. Genderfragen sind eine politische Angelegenheit und damit Thema wie Herausforderung politischer Bildung. Jede und jeder Einzelne entwickelt ein eigenes Verständnis davon, wie sie oder er sich als Frau oder Mann versteht (doing gender), allerdings abhängig von Zuschreibungen anderer und von überlieferten Rollenvorstellungen. „Equal Pay“ hat eine große gesellschaftliche Bedeutung und berührt viele unterschiedliche Themen. Im Rahmen der Kampagne zum Equal Pay Day geht es darum, die unterschiedlichen Akteure an einen Tisch zu bringen und unter einem gemeinsamen Motto Bewusstsein für Ursachen und Lösungen zu schaffen. Sensibilisierung und Aufklärung sind dabei zentral: So wissen z.B. Berufseinsteigerinnen nichts oder nur wenig über den Gender Pay Gap. Verständlich erklärt und unabhängig greift die bpb deshalb viele Ursachenkomplexe der Entgeltungleichheit auf und möchte unterschiedliche Zielgruppen mit einem breit gefächerten Bildungsangebot erreichen.



STADTREINIGUNG HAMBURG

„Frauen in die Müllabfuhr?“, „Das geht doch nicht!“, „Frauen sind zu schwach!“, „Es heißt doch Müllmann!“ Das sind nur einige Auszüge von Vorurteilen, die der Stadtreinigung Hamburg während des Starts der Initiative „Mehr Frauen in die Müllabfuhr“ begegnet sind. Im Frühjahr 2015 als das Projekt gestartet ist, beschäftigt die Stadtreinigung nun Frauen in der Müllabfuhr.

Gleichstellung und eine bessere Balance zwischen Männern und Frauen im Beruf ist für die SRH schon seit Langem ein wichtiges Thema, denn die Abfallwirtschaft ist in vielen Betriebsbereichen traditionell immer noch eine Männerdomäne. Das spiegelt sich auch an der Gesamtzahl der Frauen, die im Unternehmen arbeiten, wider: Etwa 12 Prozent beträgt ihr Anteil an der Belegschaft. In der Verwaltung ist der Anteil deutlich höher, in den technischen Bereichen und vor allem in der Müllentsorgung niedriger.

Die SRH hat das erklärte Ziel, den Anteil von Frauen in allen Bereichen und auf allen Ebenen signifikant zu erhöhen. Die nachdrückliche Förderung von Frauen ist ein Beitrag zur langfristigen Sicherung der Leistungsfähigkeit der Stadtreinigung Hamburg.

**Geschäftsstelle**  
**Forum Equal Pay Day**  
 Schloßstraße 25  
 12163 Berlin

Tel. +49 (0)30 31 17 05 17  
 Fax +49 (0)30 31 17 05 16  
[info@equalpayday.de](mailto:info@equalpayday.de)  
[www.equalpayday.de](http://www.equalpayday.de)

#EPD2016

gefördert vom



Bundesministerium  
 für Familie, Senioren, Frauen  
 und Jugend

initiiert vom

**BPW Germany**  
 Business and Professional Women – Germany e.V.

